

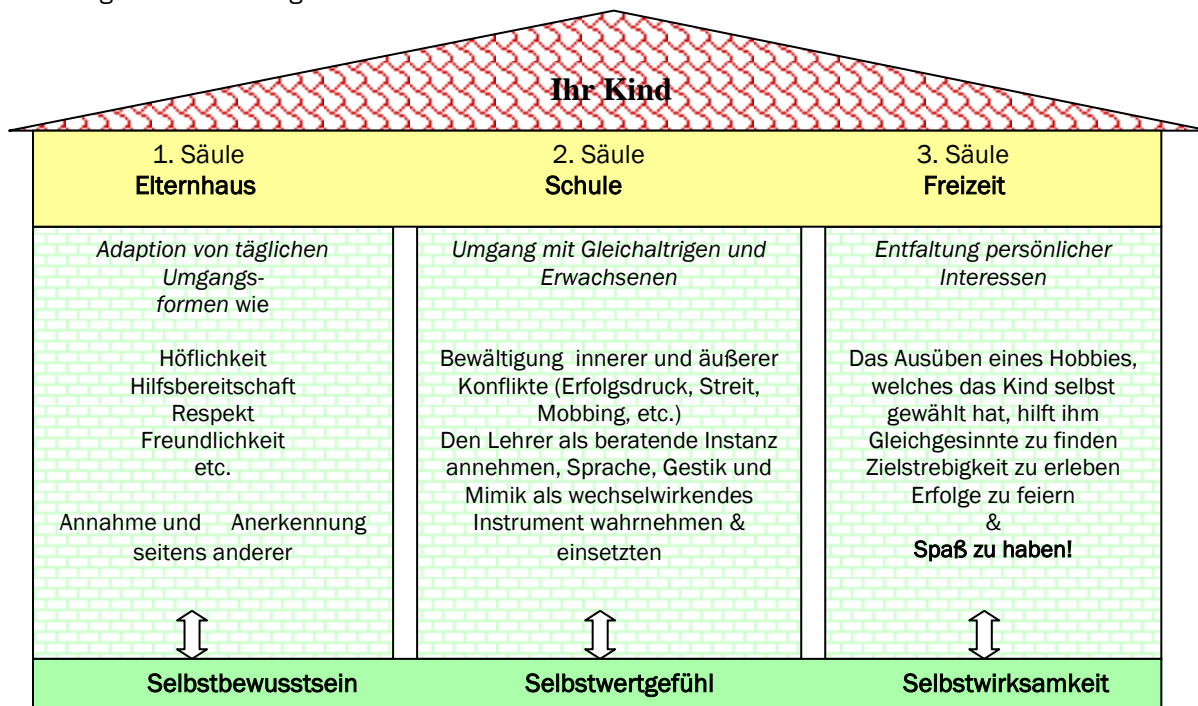
## Gewaltprävention = Eltern, Lehrer und die KSH für ihre Kinder

**Liebe Eltern,**

Ihr Kind besucht derzeit in der Schule unseren *Gewaltpräventionskurs*. Sicherlich haben Sie bereits Eindrücke aus Erzählungen von Ihrem Kind sammeln können. Es ist uns wichtig, Ihnen einige Informationen zu geben, welche die Basis für unsere Arbeit in der Gewaltprävention bilden.

Innerhalb unserer Kurse versuchen wir unseren Schülerinnen und Schülern Grundlagen für ein soziales Miteinander zu vermitteln. Der Alltag der Kinder ist geprägt durch zahlreiche Konfliktsituationen. Wir wollen sie dazu befähigen, sich diesen ohne die Anwendung von Gewalt zu stellen und an den Herausforderungen zu wachsen. Das Wachstum der Kinder zu einem selbstbestimmten Menschen ist ein dauerhafter Prozess, welchen Sie, liebe Eltern, die Schule und der gesamte Freizeitbereich begleiten (vgl. Abb. 1). Wir arbeiten innerhalb des Schulvormittags eng mit den Lehrkräften der Schulen zusammen. Nach Beenden unseres Kurses mit den Schülerinnen und Schülern sollen Lerninhalte gezielt im Schulalltag trainiert werden. Hierfür wird kontinuierlich das Verhalten der Schüler in Bezug auf den Umgang mit allen Teilnehmern am Schulleben seitens der Lehrer überprüft. Somit legen wir den Grundstein für eine nachhaltige gewaltpräventive Erziehung. Es ist wichtig, dass Ihr Kind Gewaltprävention im Kopf versteht, mit dem Herzen fühlt und in seinem Tun ausführt (vgl. Pestalozzi). Dies setzt voraus, dass Sie Ihr Kind unterstützen, Gelerntes aus unseren Kursen auch im außerschulischen Rahmen umzusetzen. Wir haben einige *Tipps für Sie* zusammengestellt, die Ihrem Kind helfen, unser Ziele zu verinnerlichen und folglich zu leben.

- Ihr Kind erhält von uns kleine Übungen für zu Hause, welche wiederholt werden sollten (z.B. Übungen zum höflichen Umgang miteinander wie der Gebrauch von „Bitte“, „Danke“)
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Gelernte.
- Lassen Sie sich praktische Übungen zeigen.
- Fragen Sie Ihr Kind mit wem es eine Übung gern macht und mit wem nicht. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen verstehen, dass ein Übungspartner nicht immer nur ein guter Freund sein muss. Ihr Kind soll lernen mit anderen Kindern zusammen zu arbeiten. Ein respektvolles und soziales Miteinander ist in Hinblick auf das spätere Leben (weiterführende Schule, Beruf etc.) von großer Bedeutung.



(Abbildung1)

Zusätzlich zu unseren Schulkursen bieten wir am Nachmittag *Kinderselbstverteidigungsgruppen* an. Hierin fließen die Inhalte aus dem Unterricht an Schulen mit ein. Diese werden jedoch weitergeführt und intensiviert. Das Erlernen von Handlungsmustern in Gefahrensituationen (z.B. die Ansprache von Fremden), verschiedene Selbstverteidigungstechniken sowie das Bewegen als Ausgleich zum Alltag soll Ihr Kind in seiner Persönlichkeit sichern und stärken.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch! Ich würde mich freuen Ihr Kind in der KSH begrüßen zu dürfen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihr

Nils Hadenfeld